

Arbeitsgruppe Bodenklassifikation und - nomenklatur

Jahresbericht 2008

Revision der Klassifikation der Böden der Schweiz

Der Schwerpunkt der Aktivitäten der Arbeitsgruppe lag 2008 bei der französischen Übersetzung der Klassifikation der Böden der Schweiz (KLABS). Auf der Suche nach einer Person, welche die Übersetzung bewerkstelligen kann, hatten wir in dreierlei Hinsicht grosses Glück:

1. haben wir jemanden in unseren Reihen gefunden, der nicht nur beide Sprachen beherrscht, sondern auch mit den Feinheiten der pedologischen Fachausdrücke vertraut ist.
2. hat sich diese Person mit grossem Engagement der Übersetzung angenommen und
3. hat er die Aufgabe fast vollständig ohne Lohn erledigt und hat damit das Budget der BGS stark entlastet.

Jean-Auguste Neyroud und Michel Gratier sei an dieser Stelle ganz herzlich für ihr grosses Engagement und für ihre Grosszügigkeit gedankt!

Grossen Dank gebührt auch Peter Weisskopf, der für die Übersetzungsarbeit bei der Forschungsanstalt Agroscope Mittel beschaffen konnte und damit auch das BGS-Budget entlastete!

Die erste, provisorische Version der französischen Übersetzung lag bereits im Juli vor und stand am Abgleichstag der Arbeitsgruppe im Wallis erstmals dem Publikum aus der Romandie zur Verfügung. Im Anschluss daran wurden von TeilnehmerInnen einzelne Fragen zur französisch adaptierten Begrifflichkeit der KLABS aufgeworfen, deren Bereinigung mit Einbezug mehrerer Personen erfolgte. Die letzten Anpassungen bis zur Publikation auf der BGS-Homepage sollten bis Ende Februar 2009 abgeschlossen sein.

Die französische Übersetzung regte auch Tessiner PedologInnen an, eine Übersetzung ins Italienische anzupacken. Marco Rossi hat zusammen mit 5 weiteren PedologInnen eine Übersetzungsgruppe formiert, die sich zum Ziel gesetzt hat, bis Ende 2009 eine italienische Version der KLABS zur Verfügung zu stellen.

Abgleichstag

Wir führten im Juli einen Abgleichstag in der Rhône-Ebene des Kantons Wallis durch. Anhand von ausgelesenen Bodenprofilen diskutierten die ca. 20 TeilnehmerInnen die Anwendbarkeit der KLABS intensiv – insbesondere im Bezug auf anthropogen bedingte Bodenbildungsprozesse. Die Exkursion wurde im Wesentlichen durch Jiri Presler organisiert. Besten Dank!

Gedanken zum „Wert“ der Bodenklassifikation

Einige Kantone und auch gesamtschweizerische Institutionen erfassen derzeit eine grosse Anzahl von Bodenprofilaufnahmen digital. Die BearbeiterInnen stossen dabei laufend auf neue Fragen. So werden wir in diesem Zusammenhang von Zeit zu Zeit mit taxonomischen Fragen und Unzulänglichkeiten der KLABS konfrontiert. Dieses Feedback ist für die Weiterentwicklung der KLABS sehr wertvoll. Wir sind froh, wenn wir auch weiterhin mit solchen Fragen und Anliegen konfrontiert werden – auch wenn wir nicht alles sofort beantworten können!

Diese Aktivitäten von verschiedenen Stellen zeigen einerseits, dass Bodendaten per se von wachsendem Interesse sind und andererseits, dass zweckdienliche und eindeutige Begriffe mit scharfen Definitionen einem Bedürfnis entsprechen.

Last but not least bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Gruppe, der BGS und des BGS-Vorstandes, die sich in irgendeiner Form für die Anliegen der Arbeitsgruppe eingesetzt haben und dies hoffentlich auch in Zukunft tun werden.